

Ferlemann: „Kunst und Bau verbunden“

CUXHAVEN. „Baukultur ist für den Bund ein erklärtes baupolitisches Ziel“, betont Enak Ferlemann. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wird am **Freitag, 21. Juni**, um 16 Uhr gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch, Preisrichterin Dagmar Schmidt und mit Bernhard Meyer; Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Cuxhaven, die Ausstellung der Ergebnisse des Wettbewerbs „Kunst am Bau“ für das Maritime Sicherheitszentrum eröffnen.

Ausgelobt durch den Bund

Ein wichtiges Element des baukulturellen Engagements des Bundes sei, bei Bauten im In- und Ausland auch Künstler zu beteiligen, machte der Staatssekretär deutlich. Im vorliegenden Fall seien die Wettbewerbsarbeiten für das Projekt „Kunst am Bau“ aus einem Teilnahmewettbewerb hervorgegangen, den der Bund (vertreten durch das Staatliche Bau- management Elbe-Weser) ausgelobt hatte.

Der Neubau des Maritimen Sicherheitszentrums wird derzeit mit einer Nutzfläche von rund 1700 Quadratmetern auf dem Gelände des Wasser- und Schifffahrtsamtes in Cuxhaven errichtet. Die im Zuge des Projektes „Kunst am Bau“ eingereichten neun Wettbewerbsentwürfe können noch bis **Freitag, 12. Juli**, in der Bürgerhalle im Rathaus der Stadt Cuxhaven (Rathausplatz 1) besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. (red)